

9. Jänner 2011 - Taufe des Herrn

Jes 42, 5a.1-4.6-7

So spricht Gott, der Herr: Seht, das ist mein Knecht, den ich stütze; das ist mein Erwählter, an ihm finde ich Gefallen. Ich habe meinen Geist auf ihn gelegt, er bringt den Völkern das Recht. Er schreit nicht und lärmt nicht und lässt seine Stimme nicht auf der Straße erschallen. Das geknickte Rohr zerbricht er nicht, und den glimmenden Docht löscht er nicht aus; ja, er bringt wirklich das Recht. Er wird nicht müde und bricht nicht zusammen, bis er auf der Erde das Recht begründet hat. Auf sein Gesetz warten die Inseln. Ich, der Herr, habe dich aus Gerechtigkeit gerufen, ich fasse dich an der Hand. Ich habe dich geschaffen und dazu bestimmt, der Bund für mein Volk und das Licht für die Völker zu sein: blinde Augen zu öffnen, Gefangene aus dem Kerker zu holen und alle, die im Dunkel sitzen, aus ihrer Haft zu befreien.

Effata – öffne dich – Erweckung der Sinne

*Mir selbst müssen die Augen geöffnet werden,
um mich selbst zu sehen
und dann andere wahrzunehmen.*

Wollen sie von mir gesehen werden?

Soll ich - muss ich - genau hinschauen?

Ist meine Blindheit manchmal einfach nur das Wegschauen?

Ich selbst bin gerufen, um Blinden die Augen zu öffnen.



Foto: MM

*Ich selbst muss aus meinem Kerker befreit werden,
dem Kerker meiner Vorurteile und Ängste.*

*Habe ich meinen Kerker nicht selbst mühsam aufgebaut,
die Mauern hochgezogen und die Rollläden heruntergelassen?
ich bin mit meinem Kerker vertraut
und habe mich eingerichtet.*

*Ich bin gerufen, jene aus Haft und Kerker zu befreien,
die im Dunkeln sitzen.*

Effata – öffne dich – Erweckung der Sinne